

Saale-Beitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Ercheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

[Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Für die Redaktion verantwortlich Herrn. Jordan in Halle.

[Herausgeber-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.]

Nr. 143.

Halle a. d. Saale, Freitag den 25. März

1892.

Mit dem 1. April beginnt ein neues ...

Saale-Beitung.

Wir bitten, die Bestellungen rechtzeitig anzukommen ...

„Unterhaltungs-Blatt“

verfülltlichen wir Romane und Erzählungen ...

„Blätter fürs Haus“

nebst Schach- und Räthsel-Blatt bildet eine ...

„Unterhaltungs-Blatt“ — „Blätter fürs Haus“

beträgt für unsere Abonnenten in Halle ...

Die Expedition der „Saale-Zeitung.“

Acht Tage lang, von einem zum andern ...

Die Entscheidung.

Acht Tage lang, von einem zum andern ...

hals der Parteien, von denen keine einzige ...

Graf Caprivi ist Ministerpräsident ohne ...

Graf Caprivi ist unter den Zeichen ...

Der Nachfolger des Grafen Zedlitz ist Herr ...

Deutsches Reich. Berlin, 24. März. Nach den letzten ...

Berlin, 24. März. Beim türkischen ...

Berlin, 24. März. [Orig.-Ber.] Ein ...

Julius Robert Woffe ist am 12. Juli ...

* Nach gestern Abend durch eine ...

Der Nachfolger des Grafen Zedlitz ist Herr ...

Der Nachfolger des Grafen Zedlitz ist Herr ...

ernennung zum Staatssekretär des Reichsjustizamtes, wo er hauptsächlich für die Ueberwachung des neuen Entwurfes zu einem deutschen bürgerlichen Gesetzbuch, dann aber auch mit den übrigen Mitarbeitern der Verordnungsstelle — Spionage- und Landrechtsgesetz — beschäftigt war. Herr Hoffe hat also ziemlich alle Verwaltungszweige kennen gelernt; parlamentarisch ist er ungeschickt gewesen und auch die Regierung hat er im Reichstag nur selten vertreten gehabt. Er ist ein feiner, vortier, aber kein hyperliterarischer Mann und hat meistens für die Forderungen des Bürgerthums und der modernen Selbstregierung Verständnis gezeigt. Da er weder im Kulturbau noch in anderen politischen Streitfragen hervorgetreten ist, findet er auch keinen Feind vor und selbst die „Germania“ begreift ihn mit einem Beizern, einem nasen Jauch. Er wird in erster Linie ein stiller Geschäftsmann sein und sich bemühen, den Ton der Verordnungs-Aera zu treffen, aus der und auch die heutige Entscheidung noch nicht herangebracht hat.

Die Bekanntmachung, in welcher die neuen Minister-ernennungen durch den „Reichs- und Staats-Anz.“ veröffentlicht worden, lautet wörtlich wie folgt:

Seine Majestät der König hob allergnädigst gerührt: den Reichskanzler, General der Infanterie Grafen von Caprivi auf seinen Antrag, von dem Amt als Präsident des Reichs-Ministeriums, und Befehlung desselben in der Stellung als Mitglied des Reichs-Ministeriums und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, zu entbinden — dem Staats-Minister und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Grafen von Helldorf-Erlach die nach-geordnete Befehlung auf seinem Amt, unter Befehlung des Reichs- und Königs eines Staats-Ministers, in Gnad zu bewilligen — den Ober-Präsidenten der Provinz Hessen-Nassau, Staats-Minister Grafen zu Eulenburg zum Vizepräsidenten des Reichs-Ministeriums und den Staatssekretär des Reichs-Justizamtes, Reichlichen Geheimen Rath Dr. Hoffe zum Staats-Minister und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten zu ernennen.

In der mündigen „Allg. Ztg.“ wird mitgeteilt, der Reichskanzler habe als Bedingung seines Bleibens über den kommenden Ministerpräsidenten drei Forderungen aufgestellt. Der neue Ministerpräsident dürfe seiner feineren Kollegen kein, sein Vorzeile haben und müsse konfessionell sein. Es läßt sich indessen schwer entscheiden, ob man es hier mit mehr als einer Vermuthung zu thun hat. — Der frühere Kultusminister Graf Helldorf begiebt sich in diesen Tagen zu seiner Erholung auf das Gut seines Schwagers v. Rohn zu Launmühle, von dort auf einige Zeit zu seinem Halbbruder Herrn v. Sudwig auf Rasse in Bommern. Wie weiter verläuft, dürfte Graf Helldorf in nicht ferner Zeit das Depressivum von Schlesien übernehmen, da der hiesige Ober-Präsident Herr v. Seydewitz in den Ruhestand zu treten beabsichtigt. Der Centrumsführer und Vizepräsident des Reichstages Graf Ballestrem war am Mittwoch auf Wunsch des Kaisers in Paderborn.

Der Bundesrath hat in seiner gestrigen Sitzung dem Entwurf eines Gesetzes für Glas- und Porzellanwerke über die Verbesserung der Sanität sowie die Erhebung von Schiffahrts- und abgaben auf denselben und dem Entwurf einer Verordnung, betreffend das Straftreten der auf die Sonntagsruhe im Handwerksberufe bezüglichen Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung Novelle vom 1. Juni 1891 seine Zustimmung ertheilt.

Das Staatsministerium hat die Verurteilung des Grafen Kumburg-Strirum gegen das Urtheil des Disziplinarhofes verworfen und das auf Dienstentlassung lautende Urtheil erster Instanz bestätigt.

Leipzig, 24. März. (Orig.-Bl.) Von der prager „Vohemka“ wurde die Nachricht verbreitet, daß der Redakteur der hiesigen „Neuen Deutschen Zeitung“, Dr. Erwin Bauer, der Beförderer des „Caveat populus“, auf Anordnung des hiesigen Ministeriums ausgewiesen sei, weil er den Kaiserlichen Knabenorden zu Verleumdungen gegen den preussischen Kaiserthron ausgenutzt habe und aus diesem Grunde erlösen. In dem hiesigen Polizeiamte von der Ausweisung Bauer's nichts bekannt.

Karlsruhe, 24. März. Der Großherzog befindet sich heute feierlich, der Kaiser ist in der Sitzung begriffen. Der Husten ist entsprechend weniger angefallen.

München, 24. März. Am Schlusse der heutigen Beratung des Reichstags im Landtage erklärte Ministerpräsident v. Crailsheim, daß der von der Reichsministerialkommission vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über die Vertheilung des Reichs-Einkommens, auf den die Reichsministerialkommission in Aussicht genommen worden, in der Sitzung des Reichstags am 24. März verhandelt werden soll. — Die Session des Reichstags ist bis zum 14. Mai verlängert worden.

Berlin, 24. März. Das Kreuzerregiment, bestehend aus E. M. Schiffen „Leipzig“ (Flugabwehr), mit dem Geschwader Oberst, Contre-Amiral v. Banck, am Bord, „Alexandrine“ und „Seydlitz“, ist am 22. März d. J. in Delagoa-Bay, Ost-Indien, von Afrika nach Westafrika, nach dem Reichstag am 24. März, nach Mozambique in See zu gehen.

Ausland.

Belgien. Brüssel, 24. März. In einer Versammlung der Rechten machte der Finanzminister Mitteilung von einem Gesetzentwurf, welcher eine erhebliche Steigerung der Zölle auf verschiedene Erzeugnisse der Industrie, namentlich auf fertige Kleidungsstücke herbeiführt. Ueber das königliche Referendum hat die Versammlung keinen Beschluß gefaßt, obwohl dies gerade der Versammlungszweck war. Aber die Versammlung der Rechten und der Mitglieder der Rechten über das Referendum anbauend sehr weit auseinander gehen. Die Regierung stellt im Laufe der Sitzung die Forderung, daß die Mitglieder der Rechten in Bezug der Frage des königlichen Referendums vor ihren Wählern keinerlei Verpflichtungen eingehen sollten, und nahm an den weiteren Beratungen nicht theil.

Oesterreich-Ungarn. Ueber die gestern angeblidene Erklärung der Regierung in der prager Ausgleichs-Kommission liegt folgende Meldung vor:

Prag, 24. März. In der heutigen Sitzung der Ausgleichs-Verhandlungen gab der Statthalter Graf Tuma, zuerst in deutscher, alsdann in tschechischer Sprache folgende Erklärung ab: Vor allem nimmt die Regierung von den Erklärungen der Abgeordneten des Großgrundbesitzes All. die Regierung, für welche die Ausgleichs-Verhandlungen gleichwie alle anderen auf den Wiener Konferenzen vertreten gewesenem Theile verbindend sind, in der letzten Ueberzeugung, daß die Ausführung der Ausgleichsvorlagen für die Verbindung des nationalen Friedens im Lande die erste Voraussetzung bildet. Wird dieses Ziel nicht bald erreicht, so muß notwendigerweise die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Böhmens darunter leiden. Die Regierung kann daher nichts anderes als den Wunsch ausdrücken, daß der Ausgleich

so bald als nur immer möglich, in allen Theilen perfekt werde und daß daher alle den Landtage vorgelegten Ausgleichsvorlagen der mehrheitlichen Genehmigung unterzogen werden.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung der Ausgleichs-Kommission legten die All. die namens der All. und die namens der Großgrundbesitzer zwei verschiedene motivirte Erklärungen vor. Im Laufe der Debatte leuchtete dem Reichstags-Plenar und Schreyffel der Standpunkt der Deutschen, Mattusch, Swicazala und Scholz denjenigen der All. und Schwarszenberg und Palffy jenen des Großgrundbesitzes. Plener wie die Haltung des Großgrundbesitzes zurück, der keine Vermittlerrolle spielen, sondern die übernommene Pflicht als Partei erfüllen sollte. Die Deutschen stellten die Wiener Konvention aufrecht und drängten immer auf deren Verwirklichung. Die Beratung wurde sodann abgebrochen, ein Beschluß wurde nicht gefaßt.

Budapest, 24. März. Die Adresse der Mehrheit wurde in der General- und Specialdebatte mit überwiegender Mehrheit vom Abgeordnetenhause angenommen. Im Laufe der Debatte hob der Ministerpräsident Graf Szapary hervor, die Adressebeate habe das fröhliche Zusammenhalten der Majorität bethätigt. Alsdann wies der Ministerpräsident den Vorwurf zurück, daß die Regierung einen Widerspruch auf die Beantwortung habe, sowie daß die Wiener Konvention nicht mehr als vorgekommen sei. Graf Szapary trat ferner den persönlichen Angriffen von Csikos und Apollon entgegen und erklärte, die Regierung halte an ihrem Programm fest und werde die Gelegenheit über die Verwaltungsreform und die Garantiegesetz rechtzeitig vorlegen.

Budapest, 24. März. Der Abgeordnete Csikos hat nunmehr dem Grafen Leo von Andrássy ebenfalls seine Bezeugen genannt. Man glaubt jedoch allgemein an eine friedliche Beilegung der Differenzen.

Frankreich. Paris, 24. März. Eine Anzahl konservativer und radikaler Deputirten beabsichtigen, den Kultusminister zu interpelliren wegen der lärmenden Vorgänge in der Kirche Saint Merry anlässlich einer Fastenpredigt des Jesuitenpaters Vernois, wobei die Polizei angeblich sich gegen dieselben habe voll, gegen die benachteiligten Sozialisten eingesetzt.

Paris, 24. März. Die Nachforschungen nach dem Aufenthaltsorte des Arbeiters der Explosion am Boulevard St. Germain, Rabachol, werden eifrig fortgesetzt. Die Verhaftung desselben scheint bevorstehend, da, wie es heißt, Rabachol in Paris und aller Hilfsmittel entblößt sein soll. Uebriens war derselbe bereits im Jahre 1891 von der Polizei wegen eines von ihm verübten Verbrechens in die Verbannung geschickt worden. — Gelsen ist hieselbst ein Individuum verhaftet worden, das sich als Diener in einem aristokratischen Klub verdingen hat, um, wie ihm Schuld gegeben wird, die den Mitgliedern des Klubs vorgelegten Speisen und Getränke vergiften zu können.

Großbritannien. Einige Aufseher — so wird der „Post“ — von gestern aus London telegraphisch erregt am Ministerium der Londoner Polizeibehörde die Meldung, daß zwei Londoner deutsche Arbeiter für die Süd-Metropolitan-Polizei anstellt bestimmt, fähig seien. Man erwartete, die Kolonialtruppenverbände werden, so lange der Ausbruch der Verlegenheit in Durham fortdauert, die Lösung dieser Aufgaben verzögern; andererseits soll der Director jener Kolonialtruppen gegen dieselben haben die Verbannung des Widerstandes der Kolonialtruppen zu landen.

Italien. Rom, 24. März. Die Deputirtenkammer legte heute die Beratung der Eisenbahnvorlage fort. Crispien bekämpfte den Gesetzentwurf; der Ministerpräsident Rudini verteidigte denselben lebhaft und führte aus, die Vorlage bedeute die wichtigste Maßnahme, welche die Regierung im Interesse der Finanzen und des Staatscreditens vorzuschlagen könne. Die Vorlage sei auch durchaus vorteilhaft für die Bevölkerung, da das Budget um 52 Millionen Lire entlastet und die unerwünschte Inanspruchnahme des Staatscreditens zum Vorenneigender, aber nicht dringender Bahnen vermieden werde. Schließlich wurde eine von Brunardi beantragte, von der Regierung aber nicht angenommene Tagesordnung in namentlicher Abstimmung mit 24 gegen 66 Stimmen verworfen; dagegen wurde eine von Romanin-Jacur eingebrachte, von der Regierung acceptirte Tagesordnung durch Applaus und Sitzgeleiten mit großer Majorität genehmigt und damit die Generaldebatte geschlossen. — Die Kammer ging sodann zur Beratung der einzelnen Artikel über. Die von der Kammer angenommene Tagesordnung Romanin-Jacur besagte, die Kammer nehme Kenntnis von den Erklärungen der Regierung und sei überzeugt, daß im Laufe des Jahres 1893 der im vorliegenden Entwurf in Aussicht gestellte Gesetzentwurf eingebracht werde.

Rom, 24. März. In dem Prozesse gegen Cipriani und Geronzi wegen Zerschlagung am 1. Mai d. J. wurde heute das Urtheil gesprochen. Der Gerichtshof trat dem Antrage des Staatsanwalts nicht bei, die Angeklagten als Mitglieder einer Gesellschaft zur Begehung von Verbrechen anzuverurtheilen, sondern verurtheilte Cipriani und Geronzi zu 2 Jahren 8 Monaten Gefängnis und 1500 Fres. Geldstrafe, den deutschen Studenten Rörner zu 12 Monaten Gefängnis und 500 Fres. Geldstrafe; 49 andere Angeklagte erhielten Strafen von 27 Monaten Gefängnis, 1500 Fres. Geldstrafe und zweijähriger Polizeiaufsicht bis zu 20 Tagen Arrest. 10 Angeklagte wurden freigesprochen.

Russland. Petersburg, 24. März. Der Kaiser und die Kaiserin sind mit der tschechischen Familie heute nach Gatschina übergeföhrt.

Ungarn. Die britische Admiralität hat Befehl zum Bau zweier Kanonenboote gegeben für den Sonderdienst auf dem Nyassa-See, um den Schiffsverkehr in jenen Gegenden zu unterbrechen. Die beiden Schiffe werden unter der Vorkaufsrichtung der Admiralität stehen.

Halle und Umgegend.

Halle, 25. März. — Die frühjahrsliche Abgeordneten-Versammlung des Nordböhmer Bezirks Halle (Saale) des Deutschen Kriegesbundes findet am 24. April im „Neuen Theater“ hier statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Gegenstände: Wahl eines Abgeordneten zum Bundes-Abgeordnetentage in Hirschberg; Unterzeichnungsfeste des Bezirks und die dazu erforderlichen Geldleistungen; Verhandlung der Angelegenheiten des Bezirks nach der Vorlage des Vorstandes des Deutschen Kriegesbundes; Abhaltung eines Bezirksfestes; Aufnahme eines neuen Vereines auf Grund der Satzungen ausgeschlossener Mitglieder in andere Vereine. Derselben Vereine, welche sich an der am 24. März stattfindenden Generalversammlung zum Kaiser Wilhelm-Denkmal an dem Hauptbahnhofe, Hirschberg, haben dem Bezirksvorstande hiervon bis zum 10. April Mitteilung zu machen; spätere Annahmen können keine Berücksichtigung finden. Kameraden, welche auf der Reise nach dem Hauptbahnhof über Halle kommen, müssen schon am 9. Mai hier eintreffen.

da der Zug gegen 5 Uhr früh in Halle abgeht und bereits 7 1/2 Uhr in Hofsia eintrifft.

Wissenschaftl. Anst. Literatur.

Der 32. Jahresbericht über den Stand und die Wirksamkeit der Deutschen Schiller-Stiftung wird durch den Verwaltungsrath ausgegeben. Der Bericht ist gegenwärtig in Weimar, von wo aus unter dem Vorhitz des Generalintendanten Bronkard v. Escheler die Vertheilung geschieht. 1891 wurden 55,600 M. für Unterhaltungen an höherbildende Schüler und deren Hinterbliebene ausgegeben. Unter den Unterhaltungen finden sich Dichter wie Zule von Francos, Wilhelm Naabe, Emil Marriot; auch die Wittwen Moritz, Otto Knabig, Gubitos sind darunter. Der Kapitalbestand hat einen Zuwachs von 45,700 Mark. Die Stiftung geruht seit 1925 in zwei Theilen. Unter den Vorschlägen zur Aenderung befindet sich eine leistungsfähige Vergrößerung Eduard Bernheims, der die Leistungen seiner Ausübende sowie den Erfolg der Buchausgaben der Wiener Uebersetzung vermerkt hat.

Biel besprochen werden in Paris angeblidene Unrechtmäßigkeiten bei der Preisvertheilung in dem demnächst erscheinenden „Jahresbericht“. Der Unterredner hat hierüber eine Unterredung angeordnet. Wie es heißt, sind die Gerichte auf die Brochure der durchgefallenen Kandidaten zurückzuführen.

Der berühmte französische Theaterbibliograph August Cain hat der Stadt Paris den zweiten Abzug eines seiner herangezogenen Werke angeboten: „Alexandre et Gerier, die sich um einen Wettbewerb um die Vertheilung des Kapitol hatte beantragt, das für die Uebersetzung aufgestellt; sein Original wurde seitens eines privaten Sammlers erworben und befindet sich auf dessen Landst in Versailles. Cain bietet kein Werk der Stadt gratis an, verzichtet auf alle Rechte und unterwirft sich jeder Weitervertheilung. Er verlangt nur, daß die Stadt Paris die Kosten des Transports und der Installation hier beisteuert.

Director Adolph S. Aronow hat mit der Leitung der Wiener Musik- und Theater-Ausstellung ein Abkommen dahin getroffen, daß er zur Eröffnung der Ausstellung mit der Truppe des Deutschen Theaters dort Auftritte veranstaltet.

Gerichtsverhandlungen.

London, 23. März. Im Appellationsgerichtshofe gelangte heute eine Verurteilung Kapitän Armstrongs in seiner Klage gegen Mrs. A. Armstrong (Madame Webb) und den Herzog von Devon zu Verhandlung. Der Kapitän hatte beantragt, das für ihn erlassene Verbot der Berechnung von Zeugen in Wien unzulässig, wurde jedoch mit seinem Gesuch abgewiesen und in die Kosten verurteilt.

Provinzial-Verordnungen.

Meerburg, 24. März. (Orig.-Blatt.) Der hochbetagte Rentner G. Wegand hier beging gestern sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum und wurde aus diesem Anlaß von den städtischen Behörden durch ein Schreiben beglückwünscht. — Im benachbarten Köthen ging am Dienstag der Fischer Däuge in seine Arbeit. Der Fischer hatte die Fische in der Höhe von 100 bis 150 Pfund schweren zu den Fischern abzugeben. Der Fischer hatte die Fische zu 1,80 M. pro 100 Pfund abzugeben. Der Fischer hatte die Fische zu 1,80 M. pro 100 Pfund abzugeben. Der Fischer hatte die Fische zu 1,80 M. pro 100 Pfund abzugeben.

Wurg, 23. März. (Orig.-Blatt.) In der Veranstaltung, das die Behandlung der Gichtleide der Kranken allgemein bekannt sei, hatte ein Arzt in dem benachbarten Dorfe E. für eine Wöchnerin eine solche angeordnet und beim Fortgehen nach den Angehörigen der Frau eingeschickt. Daß in die Gichtleide nicht herunterkam! Als er am nächsten Tage die Kranke gebracht worden war, daß man sie wieder wieder beschickte. Die Gichtleide lag noch so wie er sie am Tage zuvor der Kranken aufgelegt hatte. Das Geschehen war für Wasser geworden, und dieses hatte einen hohen Wärmegrad angenommen. Die Frau ist bald darauf gestorben. — Für September d. J. wird hier eine Gewerbesteuer-Erhöhung im Hinblick auf die alsdann stattfindende Bezirksversammlung geplant.

Der sechsmonatliche Seminarfiskus für evangelische Predigamtskandidaten beginnt am Seminar an Eilertsweg am 25. April, in Weisenfels am 8. Aug., in Delitzsch am 17. Oct.

(Offene Bekehrungen.) Zum 1. Aufs Lehrer- und Küstlerstelle in Wettberg bei Raumburg, Einkommen 1100 M. Zum 1. Juni an der Hofstelle bei Zeitzsch, zwei weit ferner: Großmühen, Gutsbesitzer, sowie Eilertsweg, den hiesigen Kandidaten. — Zu den am 1. d. in Erfurt stattfindenden Stadtverordneten- und Kreisparlamenten hat die Sozialdemokratie zum ersten Male eigene Kandidaten aufgestellt. Einer derselben ist Schneidermeister Reißhaus, der frühere Kandidat für die Reichstagswahl.

Der Magistrat der Stadt Neustadt am Rübenberge hat mit der Firma Schuderer & Co. Kaufmannsgesellschaft in Hirschberg, einen Vertrag betreffend die Errichtung eines künstlichen Elektrizitätswerks abgeschlossen. Die Maschinen- und Ausrüstungs-Anlage wird für einen vorläufigen Betrag von 12000 gleichzeitigen Brennenden Gasbläsen von 16 Normalkraft, bzw. deren Äquivalent, eingerichtet, während die oberirdische Leitungsanlage von vornherein für 1600 gleichzeitigen Brennenden Gasbläsen geschätzt. Beim Bau der Centralstation wird die Erweiterung nachträglich vorgenommen. Die Vertragssumme für die Centralstation und die zugehörigen Anlagen beträgt 144,000 M. ausfallig Gumbelverbes und Gumbelverbes.

Eine ergreifende Trauerfeier begann am Montag in dem Orte Gede, wo die Leiche der unglücklichen Dora Klages, eines Opfers des von der preussischen Militär-Regiment, bzw. deren Äquivalent, eingerichtet, während die oberirdische Leitungsanlage von vornherein für 1600 gleichzeitigen Brennenden Gasbläsen geschätzt. Beim Bau der Centralstation wird die Erweiterung nachträglich vorgenommen. Die Vertragssumme für die Centralstation und die zugehörigen Anlagen beträgt 144,000 M. ausfallig Gumbelverbes und Gumbelverbes.

Eine ergreifende Trauerfeier begann am Montag in dem Orte Gede, wo die Leiche der unglücklichen Dora Klages, eines Opfers des von der preussischen Militär-Regiment, bzw. deren Äquivalent, eingerichtet, während die oberirdische Leitungsanlage von vornherein für 1600 gleichzeitigen Brennenden Gasbläsen geschätzt. Beim Bau der Centralstation wird die Erweiterung nachträglich vorgenommen. Die Vertragssumme für die Centralstation und die zugehörigen Anlagen beträgt 144,000 M. ausfallig Gumbelverbes und Gumbelverbes.

Eine ergreifende Trauerfeier begann am Montag in dem Orte Gede, wo die Leiche der unglücklichen Dora Klages, eines Opfers des von der preussischen Militär-Regiment, bzw. deren Äquivalent, eingerichtet, während die oberirdische Leitungsanlage von vornherein für 1600 gleichzeitigen Brennenden Gasbläsen geschätzt. Beim Bau der Centralstation wird die Erweiterung nachträglich vorgenommen. Die Vertragssumme für die Centralstation und die zugehörigen Anlagen beträgt 144,000 M. ausfallig Gumbelverbes und Gumbelverbes.

Eine ergreifende Trauerfeier begann am Montag in dem Orte Gede, wo die Leiche der unglücklichen Dora Klages, eines Opfers des von der preussischen Militär-Regiment, bzw. deren Äquivalent, eingerichtet, während die oberirdische Leitungsanlage von vornherein für 1600 gleichzeitigen Brennenden Gasbläsen geschätzt. Beim Bau der Centralstation wird die Erweiterung nachträglich vorgenommen. Die Vertragssumme für die Centralstation und die zugehörigen Anlagen beträgt 144,000 M. ausfallig Gumbelverbes und Gumbelverbes.

Eine ergreifende Trauerfeier begann am Montag in dem Orte Gede, wo die Leiche der unglücklichen Dora Klages, eines Opfers des von der preussischen Militär-Regiment, bzw. deren Äquivalent, eingerichtet, während die oberirdische Leitungsanlage von vornherein für 1600 gleichzeitigen Brennenden Gasbläsen geschätzt. Beim Bau der Centralstation wird die Erweiterung nachträglich vorgenommen. Die Vertragssumme für die Centralstation und die zugehörigen Anlagen beträgt 144,000 M. ausfallig Gumbelverbes und Gumbelverbes.

Rouleauxstoffe.

Gardinen, Congress-Stoffe.

Spitzen für
Quetschfalten.

Wir erlauben uns den Eingang sämtlicher Neuheiten in Gardinen, Congressstoffen, weiß und creme, Bettdecken, Tischdecken, Sopha-Schoner, Fenster-Vorsetzer, Sopha- und Tischläufer ergebenst anzuzeigen.

Durch das ganz besondere Interesse, welches wir diesen Artikeln in den letzten Jahren widmeten, haben wir es ermöglicht, einen recht lebendigen Consum zu erzielen, so dass wir für dieses Frühjahr mehrere große Abschlässe vornehmen konnten. Die Vortheile hinsichtlich Preise sind wir nun in der angenehmen Lage, unserer werthen Kundschaft zu Theil werden zu lassen.

Bettdecken.

Sämmtliche Gardinen verkaufen wir unter Garantie guter Haltbarkeit.

Tischdecken.

Bei eintretendem Bedarf halten uns bestens empfohlen.

Th. Liebenthal & Co.

Halle a. S., Untere Leipzigerstrasse 103.

Zu Confirmations-Geschenken
vorzüglich geeignet:

Altsfeld, D. Friedr., Das Leben im Lichte des Wortes Gottes. Ein Lebensbuch, insbesondere für reifere Confirmanden und Brautpaare. Siebente Aufl. In Leinwand gebunden 8 A 20 s., mit Goldbl. 8 A 70 s.
Alberk, Wit Gottl. Gebetbuch. In Leinwand gebunden 1 A 20 s.
Soffmann, D. S., Boller, Kreuz und Krone. Ein Jahrgang Predigten. In Leinwand gebunden 6 A 60 s.
— Sünde und Erlösung. 12 Predigten in der Fasten- und Ofterzeit. 2 Aufl. In Leinw. geb. 2 A 40 s.
— Ausernen Kreuz. Ein Jahrgang Predigten. Zweite Auflage. In Leinwand gebunden 6 A 60 s.
Söhne, Georg Wilhelm, Geistliche Lieder. Zwanzigste Auflage. In Leinwand gebunden mit Goldschnitt 3 A 50 s.
Tausch & Grosse in Halle a. S.



Teschings,

größte Auswahl am Platze, billiger als jede Concurrenz, sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Revolver, Pistolen, Feuercolere etc. wie Munition etc. zu sämtlich bestehenden Waffen laut man am besten bei

C. Hübenenthal,

Wüchsmacherstr., Rathhausg. 11. Veränderungen an Gewehren etc. sowie Reparaturen jeder Art sohd und dauerhaft bei billiger Berechnung. Alle Gewehre und Waffen nehmen in Zahlung an.

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

Adolf Krüger, Gr. Ulrichstraße 12.

Größtes

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection.

Einzelverkauf zu den niedrigsten aber festen Fabrikpreisen.

Auswahlsendung nach außerhals bereitwilligst und portofrei.

Riesen- Ausverkauf

Herren- und Knaben-Garderoben

Halle a. S.

Große Ulrichstraße 49 (Kaisersäle).

Bill. u. reellste Bezugsquelle.

Bettfedern

1 Bfd. 0,50, 0,50, 1,00, 1,20, 1,50, 1,70, 1,90, 2,00, 2,30, 2,50, 2,90 bis zu den feinsten schweizerischen Daßdunen, 3 Bfd. 3,00 u. 3,30 A
Neue Betten, leicht gef. 72. n. feber. 1 Bfd. 3,00, 2 Bfd. 3,00, 3 Bfd. 3,00, 4 Bfd. 3,00, 5 Bfd. 3,00, 6 Bfd. 3,00, 7 Bfd. 3,00, 8 Bfd. 3,00, 9 Bfd. 3,00, 10 Bfd. 3,00, 11 Bfd. 3,00, 12 Bfd. 3,00, 13 Bfd. 3,00, 14 Bfd. 3,00, 15 Bfd. 3,00, 16 Bfd. 3,00, 17 Bfd. 3,00, 18 Bfd. 3,00, 19 Bfd. 3,00, 20 Bfd. 3,00, 21 Bfd. 3,00, 22 Bfd. 3,00, 23 Bfd. 3,00, 24 Bfd. 3,00, 25 Bfd. 3,00, 26 Bfd. 3,00, 27 Bfd. 3,00, 28 Bfd. 3,00, 29 Bfd. 3,00, 30 Bfd. 3,00, 31 Bfd. 3,00, 32 Bfd. 3,00, 33 Bfd. 3,00, 34 Bfd. 3,00, 35 Bfd. 3,00, 36 Bfd. 3,00, 37 Bfd. 3,00, 38 Bfd. 3,00, 39 Bfd. 3,00, 40 Bfd. 3,00, 41 Bfd. 3,00, 42 Bfd. 3,00, 43 Bfd. 3,00, 44 Bfd. 3,00, 45 Bfd. 3,00, 46 Bfd. 3,00, 47 Bfd. 3,00, 48 Bfd. 3,00, 49 Bfd. 3,00, 50 Bfd. 3,00, 51 Bfd. 3,00, 52 Bfd. 3,00, 53 Bfd. 3,00, 54 Bfd. 3,00, 55 Bfd. 3,00, 56 Bfd. 3,00, 57 Bfd. 3,00, 58 Bfd. 3,00, 59 Bfd. 3,00, 60 Bfd. 3,00, 61 Bfd. 3,00, 62 Bfd. 3,00, 63 Bfd. 3,00, 64 Bfd. 3,00, 65 Bfd. 3,00, 66 Bfd. 3,00, 67 Bfd. 3,00, 68 Bfd. 3,00, 69 Bfd. 3,00, 70 Bfd. 3,00, 71 Bfd. 3,00, 72 Bfd. 3,00, 73 Bfd. 3,00, 74 Bfd. 3,00, 75 Bfd. 3,00, 76 Bfd. 3,00, 77 Bfd. 3,00, 78 Bfd. 3,00, 79 Bfd. 3,00, 80 Bfd. 3,00, 81 Bfd. 3,00, 82 Bfd. 3,00, 83 Bfd. 3,00, 84 Bfd. 3,00, 85 Bfd. 3,00, 86 Bfd. 3,00, 87 Bfd. 3,00, 88 Bfd. 3,00, 89 Bfd. 3,00, 90 Bfd. 3,00, 91 Bfd. 3,00, 92 Bfd. 3,00, 93 Bfd. 3,00, 94 Bfd. 3,00, 95 Bfd. 3,00, 96 Bfd. 3,00, 97 Bfd. 3,00, 98 Bfd. 3,00, 99 Bfd. 3,00, 100 Bfd. 3,00
Edvard Graf aus Prag in Vöhen.
Galle, Markt 18, Marienhaus.
Bei Einkauf im Betrage von 50 A 2% Rabatt.

600,000, 300,000, 60,000 h.

abwärts 400 Pr.
sind Liefer der
Friedrich 400 Pr. 1000.
Jahrl. 6 Abgaben. Vollen gratis.
Nächste Lieferung 1. April.
Jedes Loos ohne Ausnahme muß wenigstens 185 A 60 A gewinnen.
Anlauf überall erlaubt.
Kontost. f. 1 Loos nur 6 A
Vorteil 30 s. Nur erst. verl. bald
J. Scholl, Schneiderstr. 52

Die Schirm-Fabrik (gegr. 1854) von

Franz Rickelt, Halle a. S., Kleinschmieden,

empfiehlt ihre reich sortirten, nur selbstgefertigten, garantirt soliden

Sonnen-Schirme.

Neuheit!

Seide, grosscarriert, farbig u. schwarz
à 3 M.

Neuheit!

Seide, buntgestreift, farbig u. schwarz
à 2½ M.

Neuheit!

in Seide mit Volants
v. 4½ M. an.

Neuheit!

in reind. Schleier, schw., crème u. écru
v. 10 M. an.

Neuheit!

in schwarz u. farbig Satin
à St. 1 M.

Grosse farbige Sonnenschirme die neuesten Farben in gestreift à St. 1½ M.

An jedem Stück ist der billigste Preis verzeichnet und sind dieselben ohne jede
Concurrenz und nur durch den grossen Umsatz zu ermöglichen.

Für den Anzeigenthell verantwortlich: H. Böhm in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Unterhaltungsblatt und 1 Beiblatt.